

## *Information und Anmeldung*

### **Tage der offenen Tür**

Wir informieren Sie gerne.

Samstag: 12. November 2011

Samstag: 11. Februar 2012

Von 10.00 bis 13.00 Uhr

### **Sie möchten sich anmelden:**

#### **An den Tagen der offenen Tür**

oder in der Zeit vom

**30.01.2012 bis zum 11.03.2012**

nach telefonischer Terminvereinbarung.

Für die Anmeldung benötigen wir von Ihnen:

- ◆ Anmeldeformular (erhältlich im Schulsekretariat – 2. Etage)
- ◆ Tabellarischen Lebenslauf
- ◆ Passfoto
- ◆ Originale Ihrer bisherigen Zeugnisse (oder beglaubigte Kopie)
- ◆ Taufbescheinigung

### **Wir möchten den Schülerinnen und Schülern...**

- ◆ bei der Entwicklung Ihrer Persönlichkeit Hilfestellung bieten, damit sie selbständige, selbstbewusste und eigenverantwortliche Menschen in unserer Gesellschaft werden.
- ◆ eine berufliche Qualifikation vermitteln, die eine Erziehungs- und Betreuungsarbeit in allen sozialpädagogischen und integrativen Einrichtungen ermöglicht.

Grundlage unserer Erziehungs- und Bildungsarbeit ist das christliche Menschenbild, aus dem sich unser pädagogisches Handeln ableitet.

#### **Die Schulleitung des Erzbischöflichen Berufskollegs Neuss Abteilung Marienhaus**

Schulleiterin: OStD i.K. Gerda Himmels  
Stellvertreter: StD i.K. Rainer Huschka

Erzbischöfliches  
Berufskolleg Neuss

**Fachhochschulreife**

**Schwerpunkt**

**Sozialpädagogik**

**Erzbischöfliches Berufskolleg Neuss**

**Abteilung Marienhaus**



Kapitelstraße 36  
41460 Neuss

Telefon: 02131 71 88 66

Fax: 02131 71 88 695

E-Mail:

[kontakt@Berufskolleg-Marienhaus.de](mailto:kontakt@Berufskolleg-Marienhaus.de)

[www.Berufskolleg-Marienhaus.de](http://www.Berufskolleg-Marienhaus.de)

# Ausbildung

# Organisation

## Ausbildungsziel

Der Bildungsgang vermittelt die

### Fachhochschulreife (Fach - Abi)

und

### Berufliche Kenntnisse

Die allgemeine Fachhochschulreife berechtigt zu einem Studium an einer Fachhochschule. Im Besonderen an einer Fachhochschule für Heilpädagogik oder Sozialpädagogik.

Mit der Fachhochschulreife im Schwerpunkt Sozialpädagogik erfüllen Sie die Voraussetzungen für den Besuch z.B. der Fachschule für Sozialpädagogik.

Im Anschluss an die Klasse 12 bieten sich unter anderem Ausbildungen zum/zur FamilienpflegerIn oder AltenpflegerIn oder zum/zur Logopäden/Logopädin an.

## Aufnahmebedingungen

- ◆ Sekundarabschluss I – Fachoberschulreife
- ◆ Praktikantenvertrag
- ◆ In der Regel:  
Zugehörigkeit zur katholischen Kirche

## Dauer

Die Fachoberschule Klasse 11 und Klasse 12 erstreckt sich über zwei Jahre.

## Praktika

Die Klasse 11 umfasst ein Vollzeitpraktikum von 52 Wochen in einer sozialpädagogischen oder sozialpflegerischen Einrichtung (z.B. in einer Kindertagesstätte, in einer Jugendeinrichtung, in einem Altenpflegeheim oder in einer Einrichtung der Behindertenhilfe).

Für den Unterricht im Umfang von 12 Stunden pro Woche werden die SchülerInnen von den Einrichtungen freigestellt.

## Unterrichtsfächer

### Berufsbezogener Lernbereich

Fächer des fachlichen Schwerpunkts

- ◆ Erziehungswissenschaften
- ◆ Gesundheitswissenschaften
- ◆ Psychologie

Mathematik

Biologie oder Chemie oder Physik

Informatik

Wirtschaftslehre

Englisch

### Berufsübergreifender Lernbereich

Deutsch/Kommunikation

Religionslehre

Sport/Gesundheitsförderung

Politik/Gesellschaftslehre

### Differenzierungsbereich

Kunst, Musik

Wochenstunden:

Klasse 11: in der Regel 12 Stunden

Klasse 12: in der Regel 34 Stunden

## Abschlussprüfung

Die Klasse 12 schließt mit einer staatlichen Prüfung ab.

Fächer der schriftlichen Prüfung:

Erziehungswissenschaften

und

Deutsch/Kommunikation

Mathematik

Englisch

## Kosten der Ausbildung

Sie bezahlen an unserer Schule kein Schulgeld. Es entstehen Ihnen Kosten für den Eigenanteil an Lernmitteln, wie es das Lernmittelfreiheitsgesetz vorsieht und Kosten für die Tage der religiösen Orientierung.

Als Sachkostenpauschale wird ein Betrag von 10 € pro Schuljahr erhoben.

Im Rahmen von Praktika können Kosten für Impfungen und ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigungen anfallen.

Wenn Sie weiter als 5 km von der Schule entfernt wohnen, werden die Kosten für das Schokoticket unter Umständen teilweise übernommen.

Ausbildungsbeihilfen können nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (Bafög) bei den zuständigen Stellen beantragt werden.

